

So klingt unsere Schule

Genauer hinhören: Eine Stiftung will den reizüberfluteten Kindern die Sinne schärfen



Alle herhören! Unterricht mal ganz anders in der Jüdischen Schule im Philanthropin. HR-Autorin Stefanie Hatz (links) hatte offensichtlich genauso viel Spaß beim Radioprojekt «Earsinnig hören!» wie die Mädchen und Jungen der vierten Klasse. Foto: Rainer Ruffer

Zuhören sei das A und O gelungener Kommunikation, heißt es auf der Internetseite der Stiftung Hören. «Earsinnig hören!» ist der Titel eines neuen Projekts, mit dem die Stiftung Schülern der Klassen 3 bis 6 genau dies beibringen will. Jeden Monat ist die Stiftung an einer anderen hessischen Schule zu Gast. Auftakt war gestern in der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.

Nordend. Laut geht's zu. Die Klasse 4 d übt in der Aula der I.E. Lichtigfeld-Schule für ihre große Präsentation. Doch Klassenlehrerin Ute Schiemer bringt Ordnung in die Probe, alle hören zu. Nils (9), der den Solo-Teil des kleinen Rap-Stücks vortragen soll, kommt in die Mitte. Die anderen stellen sich um ihn herum, damit auch sie über sein Mikrofon zu hören sind.

«Was blickst Du? Was blickst Du so sorgenvoll?», singt Nils. Die anderen wiederholen den Text. Die Trommelstöcke geben den Rhythmus vor. Es gilt, genau auf den Takt zu achten. Und darauf, was Nils vorsingt. Damit der Chor seinen Einsatz nicht verpasst. Sonst geht alles durcheinander. Mit jedem Versuch klappt es etwas besser.

«Ziel von ‚Earsinnig hören!‘ ist es, die Kinder für akustische Wahrnehmungen zu sensibilisieren. Sie leben in einer von Reizen überfluteten Welt. Nicht nur visuell, sondern auch akustisch», erläutert Stefanie Hatz, die wie ihre Kolleginnen Juliane Spatz und Maria Bonifer als freie Radio-Autorin für den Hessischen Rundfunk (HR) arbeitet. In der Klasse seien die Kinder oft zappelig, hörten nicht zu. «Wir wollen sie dazu bringen, wieder genauer hinzuhören», sagt Frau Hatz.

Aufs Zuhören kommt es auch bei den selbst kreierten kleinen Werbe-Spots an, sonst wird der Einsatz verpasst. Esther (10), Rebecca und Malka (beide 9) werben für einen selbst gebastelten «Ultra-Stift». «Drücken Sie auf den grünen Punkt und es kommt ein Pinsel hervor», erklärt Esther. «Tsch, tsch, tsch», ahmen die Mädchen das Geräusch des Pinsels nach. «Im roten Punkt verbirgt sich ein Lineal», sagt Malka. «Llllll-ip» imitieren sie das Geräusch des ausfahrenden Lineals. «Die Laute sollten die Kinder bewusst mit einbauen», erklärt Frau Schiemer. Um sich Gedanken

zu machen, welches Ding welche Geräusche macht. Am Vormittag haben die Viertklässler bereits ein siebeneinhalb Minuten langes Hörspiel aufgenommen. «Und eine Klangreportage, einen Hörspaziergang durch die Schule gemacht», sagt Frau Hatz. «Im Vorfeld haben sich die Kinder überlegt, welche interessanten Geräusche und Klänge es in der Schule gibt.» Angefangen beim Eingangstor und der Frage «Ja, bitte?» der Sicherheitsleute über das Geklapper in der Küche bis hin zum Büro des stellvertretenden Schulleiters Rafael Luwisch. «Auf einmal standen Schüler vor mir und wollten ein typisches Geräusch von mir.» Bekommen haben sie das Kratzen des Füllers auf dem Papier. Aus den Aufnahmen sei eine fünf Minuten lange Klangkollage geworden, sagt Frau Spatz. «Es ging darum, den Hörsinn zu schärfen, einmal inne zu halten und festzustellen: So klingt unsere Schule», erklärt Frau Bonifer.

Wie wichtig Zuhören in der Schule ist, weiß auch Herr Luwisch. «Zuhören ist die Hauptaktivität von Schülern.» Am Anfang jedes Schuljahres gebe es daher zwei Projektstage unter dem Motto «Lernen lernen». Die gestrigen Aktionen und die Spiele, mit denen Frau Schiemer den Projekttag in der Klasse vorbereitete, habe noch die inzwischen aufgelöste Kinderredaktion des HR zusammengestellt, sagt Frau Hatz. In der «Stiftung Zuhören» sind neben dem HR mehrere Öffentlich-rechtliche Sender und Rundfunkanstalten aktiv. Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen unterstützt «Earsinnig Hören». Infos gibt es unter <http://www.stiftung-zuhoeren.de>.
hau hau

(Quelle: Frankfurt neue Presse, 26.01.2010, 02:50 Uhr [Lokales Frankfurt Nordend](#))

Link: <http://www.fnp.de/fnp/region/lokales/rmn01.c.7197757.de.htm>